

# LIGA- Trägerversammlung

22. August 2022



# Ablauf

Begrüßung und Einführung

Vorstellung der Ergebnisse der Weiterentwicklung BRV  
Jug

Fragerunde und Ausblick

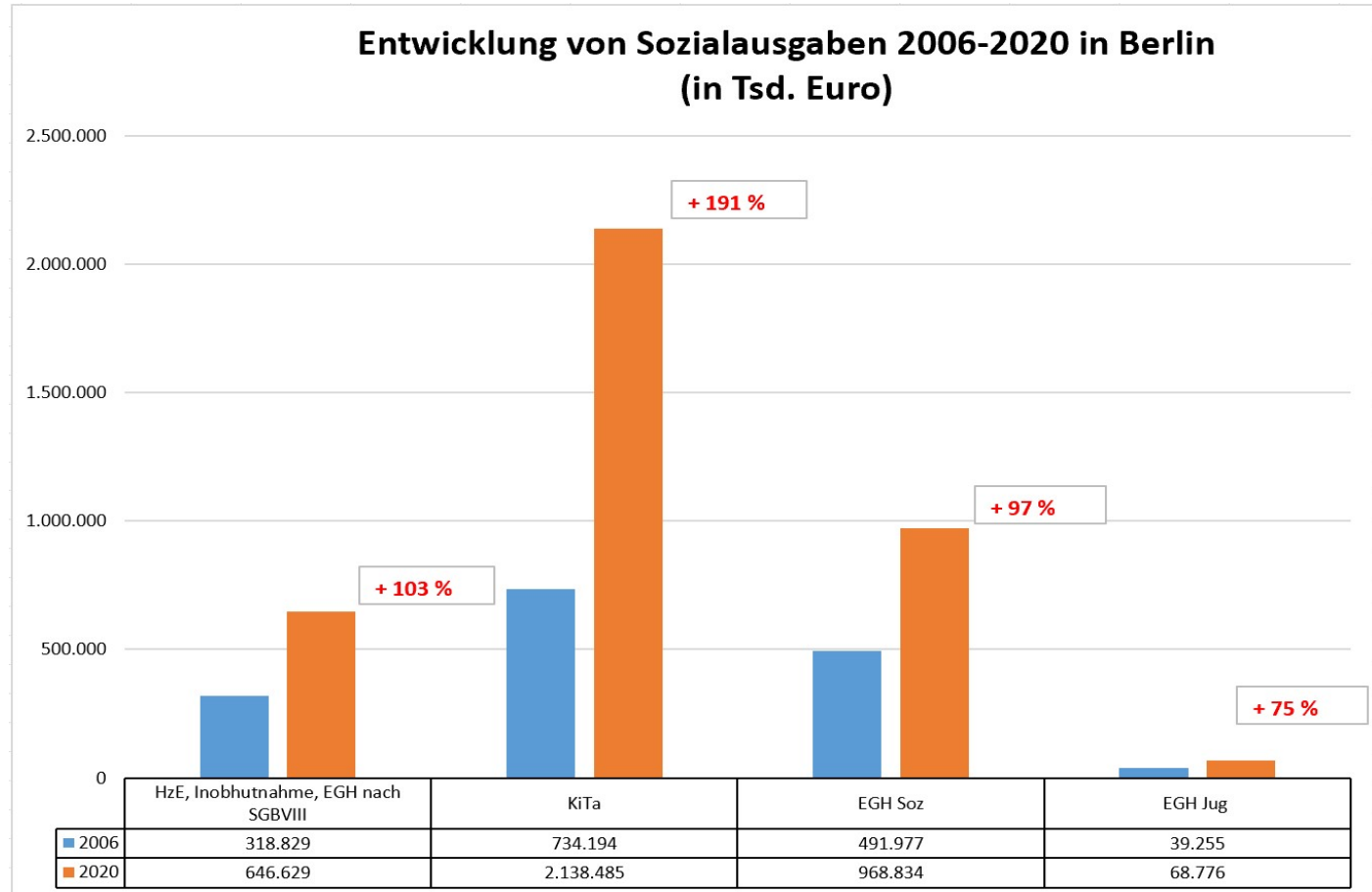
# Ausgangssituation

- Der BRV Jug bildet eine gute Grundlage für die Aushandlungsprozesse der Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen der Träger, sowie die stadtweite Leistungserbringung der Erziehungshilfen in Berlin und **hat sich im Grundsatz bewährt.**
- Der BRV Jug wurde in der Zeit von **2003-2006 unter Vorzeichen der drastischen Haushaltseinsparungen** ausgehandelt und seitdem qualitativ nicht mehr angepasst.
- In der Zwischenzeit haben die Hilfen zur Erziehung eine Reihe von langanhaltenden Krisen bewältigen müssen (z.B. Flüchtlingskrise 2015, Pandemie) und es stehen eine Reihe von Krisen bevor (UmF).
- Auch die **gesellschaftlichen Entwicklungen** und die Zielgruppen in den Hilfen zur Erziehung haben sich verändert, z.B. Armutsrisiken, mehr Alleinerziehende, Migrationsgeschehen, Bevölkerungszuwachs, Systemsprenger.

# Entwicklung von Ausgaben

Die Gesamtausgaben für HzE steigen Jahr für Jahr stetig.

Die Entwicklung der Gesamtausgaben der Hilfen zur Erziehung unterscheiden sich nicht wesentlich von vergleichbaren Leistungen, außer im KiTa-Bereich, in dem die höheren Investitionen auch mit Bundesmitteln u.a. politisch gewollt sind.

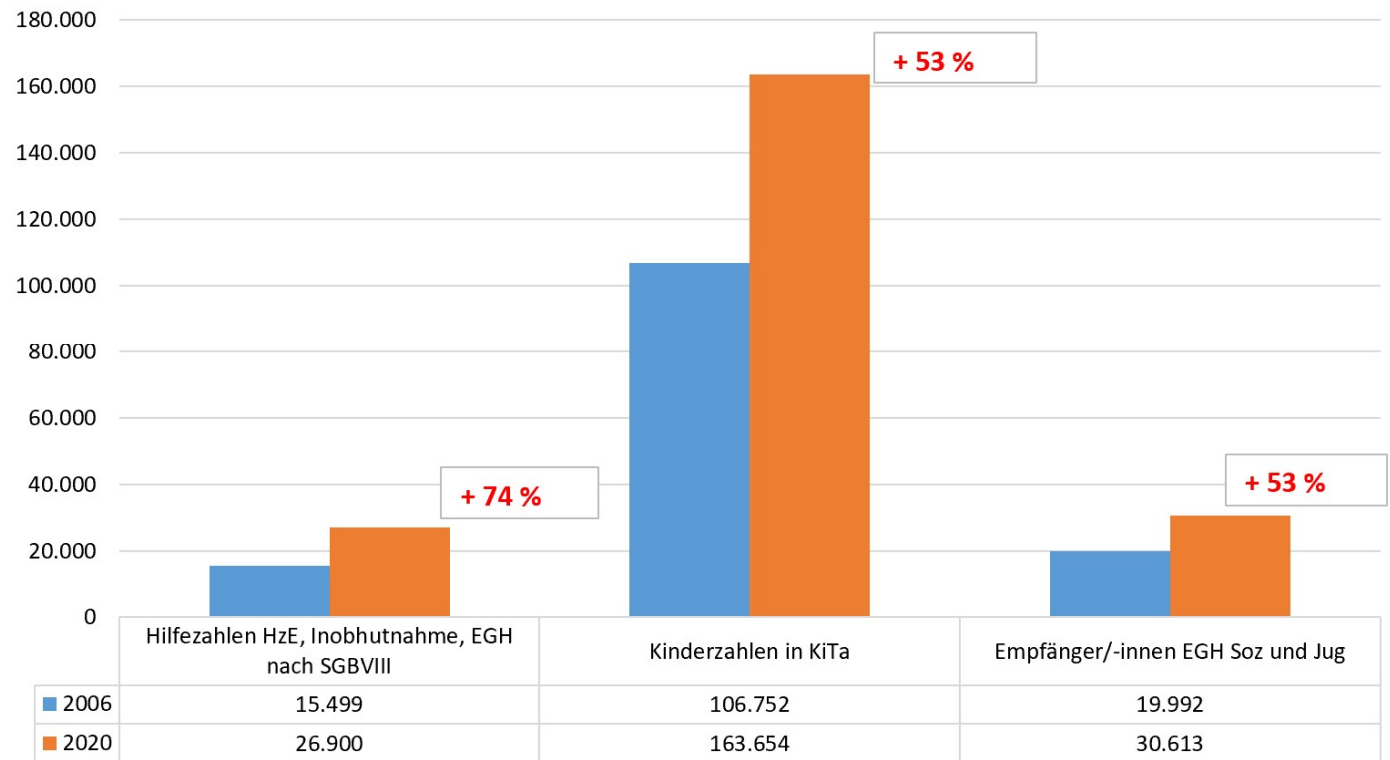


Quelle: Anna Zagidullin in Anlehnung an ESD-Bericht 2020/2021 vom 15.03.2022

# Entwicklung von Fallzahlen

Die Entwicklung der Fallzahlen in den HzE zeigen viel höheren Anstieg als in anderen Bereichen

Entwicklung von Fallzahlen, Kinderzahlen und Empfänger/-innen 2006-2020 in Berlin (absolut)



Quelle: Anna Zagidullin in Anlehnung an ESD-Bericht 2020/2021 vom 15.03.2022

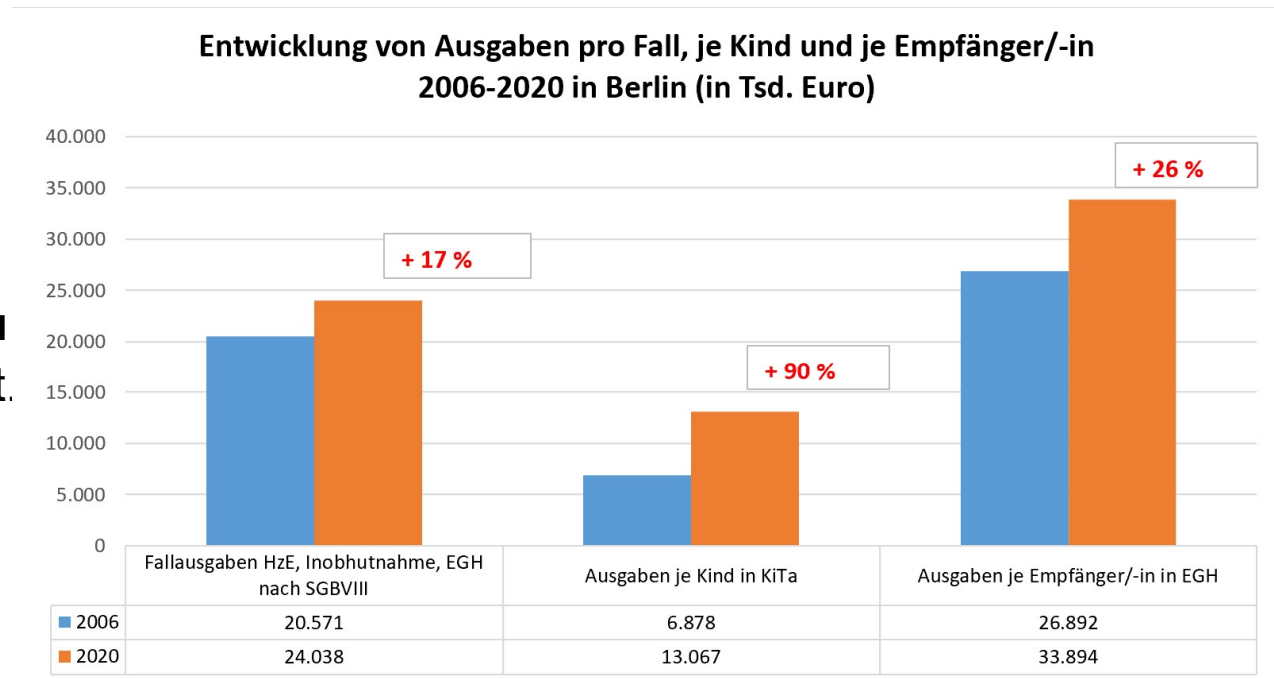
# Entwicklung von Ausgaben pro Fall

Die Entwicklung der Ausgaben pro Fall zeigen, dass in den HzE die Anstiege am geringsten sind (Asymmetrie).

**Die Ausgaben pro Fall haben sich im Zeitraum 2006-2020 nicht kohärent zu den Fallzahlensteigerungen entwickelt.**

Betrachtet man die Inflation in diesem Zeitraum, so würde der Zuwachs pro Fall noch geringer ausfallen (Nachholdefizite).

Kompensation lässt qualitative Ansätze vermuten



Quelle: Anna Zagidullin in Anlehnung an ESD-Bericht 2020/2021 vom 15.03.2022

# Erwartungen an die Weiterentwicklung BRV Jug

- **Verbesserung von qualitativen und finanziellen Rahmenbedingungen für die freien Träger der Jugendhilfe beginnend mit dem allgemeinen Vertragstext, z.B.**
  - Flexibilisierung und bedarfsgerechte Angebotsentwicklung
  - Laufzeit von Trägerverträgen
  - Pauschale Entgeltfortschreibung, z.B. Einbezug der aktuellen Inflationsrate
  - Entgeltkatalog aktualisieren und dynamisieren (nicht abschließend)
  - Unternehmerwagnis berücksichtigen
- **Weiterentwicklung in den Rahmenleistungsbeschreibungen**
  - Stationäre Hilfen zur Erziehung, z.B. Personalschlüssel und Arbeitsrecht
  - Ambulante Hilfen zur Erziehung, z.B. Strukturelle Anpassungen in den Personalkosten und Sachkosten
  - Jugendberufshilfe

# Herausforderungen

- **Personalausstattung verbessern:**
  - Versorgung von Kindern und Jugendlichen unter qualitativen Gesichtspunkten verbessern und sicherstellen
  - Verbesserungen der Attraktivität und der Arbeitsbedingungen des Berufsfeldes Jugendhilfe, um Fachkräfte zu gewinnen
- **Fachkräftemangel entgegenwirken**
  - Anleitungsstunden in den Entgelten berücksichtigen
  - Vergütung von Praktikanten wie beim Land Berlin
  - Bereitstellung und Finanzierung von Fort- und Weiterbildungsangeboten für die Quereinsteiger
- **Hohe Mieten und hoher Aufwand für Wohnraumakquise**
  - Angebotsentwicklung
  - Gewinnung von Fachkräften
- **Anstieg der Lebenshaltungskosten und der Armutsrissen**